

Zeitschrift: Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft =
Bulletin de la Société Entomologique Suisse = Journal of the Swiss
Entomological Society

Herausgeber: Schweizerische Entomologische Gesellschaft

Band: 81 (2008)

Heft: 1-2

Vereinsnachrichten: Protokoll der Jahresversammlung der Schweizerischen
Entomologischen Gesellschaft vom 7. und 8. März 2008 in Bern

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

PROTOKOLL DER JAHRESVERSAMMLUNG DER SCHWEIZERISCHEN ENTOMOLOGISCHEN GESELLSCHAFT VOM 7. UND 8. MÄRZ 2008 IN BERN

Die Jubiläumsversammlung zum 150-jährigen Bestehen der SEG fand auf Einladung des Entomologischen Vereins Bern – der in diesem Jahr ebenfalls seinen 150-jährigen Geburtstag feiert – am 7. und 8. März 2008 am Naturhistorischen Museum in Bern statt. Der Freitag stand im Zeichen der entomologischen Forschung in der Schweiz, wobei diverse geladene Referenten Einblicke in ihr Forschungsgebiet gaben. Der Präsident schilderte in einem kurzen Rückblick die bewegte Geschichte der Gesellschaft. Der Samstag war u.a. freien Themen aus Faunistik, Systematik und der angewandten Entomologie gewidmet. Daneben stellten Vertreter aus den Arbeitsgruppen der SEG in Kurzreferaten ihre Tätigkeit vor. Werner Hauenstein präsentierte die neue, von den Sektionen unter Mithilfe der SEG gegründete Zeitschrift «Entomo Helvetica». An der Generalversammlung am Morgen nahmen 18 Mitglieder teil. Dem Entomologischen Verein Bern und dem Naturhistorischen Museum der Burggemeinde Bern sei für die hervorragende Organisation der Jahresversammlung und die Offerierung der Pausenverpflegung am Samstag Morgen herzlich gedankt.

Entschuldigungen: Frau Dr. S. Barbalat, Dr. M. Horak, Dr. D. Studemann, Herr Dr. C. Huber, Dr. S. Keller, Dr. B. Klausnitzer, Dr. P. Jeanneret, Dr. B. Merz, Dr. P. Neuenschwander, Dr. W. Sauter, P. Sonderegger, Dr. P. Thorens, Dr. P. Zwick.

ADMINISTRATIVE SITZUNG

PROTOKOLL DER JAHRESVERSAMMLUNG 2007 IN BERN

Das Protokoll wurde ohne Kommentar genehmigt.

BERICHT DES PRÄSIDENTEN (DR. D. BURCKHARDT)

Wissenschaftliche Aktivitäten

Im Jahr 2007 wurde die Jahresversammlung unüblicherweise auf zwei Anlässe verteilt. Die wissenschaftlichen Sitzungen wurden zusammen mit den Entomologischen Gesellschaften Deutschlands und Österreichs vom 26. Februar bis 1. März 2007 an der Entomologentagung in Innsbruck durchgeführt. Die Tagung wurde auch von Mitgliedern der SEG gut besucht, die Vorträge hielten, als Sitzungsleiter fungierten und Sektionen leiteten. Die SEG hat die Tagung finanziell unterstützt, was von den Organisatoren herzlich verdankt wurde. Die eigentliche Jahresversammlung mit GV fand auf Einladung des Entomologischen Vereins Bern erst am 10. März am Naturhistorischen Museum Bern statt. Im Anschluss an die Generalversammlung referierte Prof. Dr. Jürg Zettel vom Zoologischen Institut der Universität Bern über «Insekten im Pfywald: Im Clinch zwischen Föhrenwald und Hochwasser».

Administratives

Die Generalversammlung hatte die üblichen Traktanden. Unsere Gesellschaft umfasst gegenwärtig 281 Mitglieder (+ 3); darunter sind 6 Ehrenmitglieder und 32 Mitglieder aus dem Ausland. Der Vorstand traf sich zweimal zur Erledigung der laufenden Geschäfte. Der Präsident wandte sich in einem Rundbrief und mit der Einladung zur Generalversammlung an alle Mitglieder, auch per E-Mail.

Publikationen

Die «Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft» erschienen als Band 80 in zwei Heften mit insgesamt 320 Seiten. Die Publikation der MSEG wurde ermöglicht durch Subventionen der scnat, der Biedermann-Mantel-Stiftung und Syngenta. Die Zusammenarbeit der SEG mit dem CSCF Neuchâtel bei der Herausgabe der «Fauna Helvetica» ging auch im Berichtsjahr weiter. Es wurden 5 Bände publiziert.

Zusammenarbeit mit anderen Organisationen

Die SEG unterstützt administrativ eine Reihe entomologischer Arbeitsgruppen, nämlich für Dipteren, Hymenopteren, Odonaten, Orthopteren, Lepidopteren und xylobionte Insekten. In Zukunft soll die Zusammenarbeit intensiviert werden. Dank Subventionen der scnat wird auch eine geringe finanzielle Unterstützung möglich sein. Die SEG nahm an der Senatsitzung der Akademie der Naturwissenschaften scnat teil. Die durch die Reform der scnat ins Leben gerufene Plattform Biologie, zu der die SEG gehört, wurde konstituiert. Die Beitragsgesuche der Fachgesellschaften wurden von der Plattform geprüft. Für die SEG wird die finanzielle Unterstützung im üblichen Rahmen bleiben. Für die Publikation der Mitteilungen wird ein kleinerer Betrag zur Verfügung stehen, dafür ist eine kleine Summe für die Arbeitsgruppen bewilligt worden. Es kann hier festgestellt werden, dass unsere Aktivitäten den von der scnat vorgegeben Schwerpunkten entsprechen. Die SEG wird ab 2008 zum deutsch-österreichischen Kuratorium stossen, welches seit 10 Jahren das «Insekt des Jahres» wählt. Im Weiteren hat die SEG die Bemühungen der lokalen entomologischen Gesellschaften bei der Zusammenlegung der 3 lokalen entomologischen Zeitschriften (Mitteilungen der Entomologischen Gesellschaft Basel, Bulletin romand d'Entomologie und Entomologische Berichte Luzern) unterstützt und koordiniert. Die neue Zeitschrift heisst «Entomo Helvetica» und soll im Oktober 2008 erstmals erscheinen.

BERICHT DER QUÄSTORIN (FRAU F. MERMOD-FRICKER) UND DER REVISOREN

Frau Mermod-Fricker legte den Anwesenden die Jahresrechnung 2007 vor. Daraus sind folgende Zahlen entnommen:

	Ausgaben	Einnahmen
PTT, Verwaltung/administration	5'166.80	
Beitrag/cotisation scnat	1'876.00	
Abonnemente/abonnements	488.35	

Mitteilungen Druck/Bulletin impression	30'965.70	
Divers (Arbeitsgruppenförderung)	596.50	
Mitgliederbeiträge/cotisations		16'626.34
Lesezirkel		105.00
Beiträge/subventions:		
sclnat		12.000.00
Biedermann-Mantel-Stiftung		6'000.00
Syngenta		5'000.00
Zinsen/intérêts		780.30
Verkauf Mitteilung/vente bulletin		2'962.90
Spenden		196.39
<hr/>		
Totale/totaux	39'093.35	43'670.93
<hr/>		
Gewinn 2007	4'577.58	
	43'670.93	43'670.93
<hr/>		
Vermögen per Ende 2007	62'885.63	

Die Erfolgsrechnung für das Jahr 2007 schloss mit dem erfreulichen Gewinn von CHF 4577.58 (Vermögen CHF 62'885.63). Der Präsident dankte der sclnat, der Biedermann-Mantel-Stiftung sowie Syngenta für ihre Beiträge an die Druckkosten der Mitteilungen. Das gebundene Vermögen hat nur leicht um CHF 253.75 abgenommen (Vermögen CHF 79'362.90). Aus dem Carpentier-Fond wurden ca. CHF 870 für den Druck einer Farbtabelle in den Mitteilungen entnommen.

Die Rechnungsrevisoren Frau Dr. Sylvie Barbalat und Herr Dr. Philippe Thorens haben die Jahresrechnung 2007, die Fonds und das Vermögen der Gesellschaft anhand der Belege kontrolliert und in sämtlichen Belangen für richtig befunden. Die Mitglieder erteilten der Quästorin einstimmig Entlastung unter Verdankung der grossen Arbeit.

BERICHT DER REDAKTOREN DER MITTEILUNGEN (DR. G. BÄCHLI, DR. J.-L. GATTOLLIAT & FRAU DR. DENISE WYNIGER)

Im Berichtsjahr 2007 erschien Band 80 unserer Mitteilungen termingemäss in zwei Heften. Er umfasst auf 320 Seiten 24 wissenschaftliche Artikel, 4 Buchbesprechungen, das Protokoll der Jahresversammlung in Bern und 9 Berichte unserer Sektionen.

Von den 24 wissenschaftlichen Artikeln waren 7 auf Deutsch, 15 auf Englisch und 2 auf Französisch. Sechs Artikel befassten sich hauptsächlich mit Taxonomie und Phylogenie, 12 mit Faunistik, 6 mit Ökologie im weiteren Sinne. 11 neue Arten wurden beschrieben, 2 nomenklatorische Änderungen vorgeschlagen und 58 Arten als Neufunde für die Schweiz benannt.

Anlässlich des Jubiläums der 150-jährigen Existenz unserer Gesellschaft blicken wir auf 80 Bände der Mitteilungen zurück. Wir freuen uns, dazu beigetragen zu haben. Nun haben die lokalen entomologischen Gesellschaften die neue Zeitschrift «Entomo Helvetica» gegründet. Die beiden entomologischen Zeitschriften werden sich im Profil klar unterscheiden. Wir wünschen unserer «kleinen Schwester» alles Gute.

BERICHT DES REDAKTORS DER FAUNA HELVETICA (DR. D. BURCKHARDT)

Im Jahr 2007 wurden die Bände 16–20 publiziert, Band 16 wurde bis jetzt aber wegen technischer Verzögerungen noch nicht ausgeliefert. Bei Band 16 handelt sich um Teil 2 der Bearbeitung der Blattläuse von G. Lampel und W. Meier. Das Buch enthält einen bebilderten Bestimmungsschlüssel, deutsch und französisch, sowie Angaben zur Verbreitung und Biologie der behandelten Arten in deutsch. Der Druck wurde finanziell grosszügig von G. Lampel unterstützt, wofür ich ihm herzlich danke. Bände 17–19 sind der Bestimmung der Amphibienlarven gewidmet. Band 17 beinhaltet die deutsche, 18 die französische und 19 die italienische Version. Mit Band 20 erscheint der Teil 5 der Abhandlung über die Apidae durch F. Amiet, M. Hermann, A. Müller und R. Neumeyer. Wie die Teile 1–4 enthält der Band illustrierte Bestimmungsschlüssel, deutsch und französisch, sowie diverse Angabe zu den einzelnen Arten, auf deutsch, mit Verbreitungskarten.

Die gute Zusammenarbeit mit dem CSCF hat wie immer massgeblich zum Gelingen der Reihe beigetragen. Ich möchte an dieser Stelle dem Leiter Dr. Y. Gonseth und seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern herzlich dafür danken.

BERICHT DES BIBLIOTHEKARS (DR. P. JEANNERET)

Parmi les 9 personnes de la liste inscrites en 2007 pour recevoir les «Entomology Abstracts», 2 renoncent à les recevoir en 2008. Neuf volumes ont circulés en 2007. Deux volumes n'ont été obtenus que tardivement et n'ont pu être envoyés que vers la fin de l'année. Deux demandes de renseignements ont été traitées. La première concernait des publications dans le «Bulletin». Ces dernières ont été copiées et envoyées. La deuxième concernait un catalogue qui n'était pas en notre possession.

Le nombre de partenaires participants aux échanges a augmenté de 2 unités et s'élève actuellement à 204. Les deux partenaires supplémentaires sont d'Allemagne, le musée d'histoires naturelles de Mainz, et de Tchéquie, l'université Masanyk de Brno. En 2007, 204 exemplaires des volumes 79 (3/4) et 80 (1/2) ont été envoyés. Je remercie M. Marco Mächler pour avoir assuré le bon déroulement de ces échanges.

Der Präsident dankte den verschiedenen Autoren für ihre Arbeit. Alle Berichte wurden einstimmig genehmigt.

WAHLEN

Im Mai dieses Jahres geht unsere Quästorin und Sekretärin am CSCF, Frau Françoise Mermod-Fricker, in den verdienten Ruhestand, weshalb sie auch in der Gesellschaft von ihrem Amt zurücktritt. Mit Blumen und einem warmen Applaus dankten ihr die anwesenden Mitglieder für die grosse und tadellose Arbeit, die sie während vieler Jahre für die Gesellschaft leistete. Als Nachfolgerin wurde Frau Marianne Krähenbühl gewählt, die auch am CSCF das Sekretariat von Frau Mermod übernehmen wird. Gemäss Statuten trat nach dreijähriger Amtszeit auch unser Präsident, PD Dr. Daniel Burckhardt, zurück, wobei mit Frau Dr. Denise Wyniger (Naturmuseum Luzern) zum ersten Mal in der Geschichte der Gesellschaft eine Frau Präsidentin wurde. D. Burckhardt wurde Vizepräsident. Alle Wahlen erfolgten einstimmig, die übrigen Posten im Vorstand blieben unverändert.

BUDGET 2008

Frau Mermod-Fricker stellte das Budget für 2008 vor, welches sich im üblichen Rahmen bewegt. Die schnat verlangt neuerdings, dass nicht mehr der ganze Teil ihrer Unterstützung (total CHF 12.000) für den Druck der Mitteilungen verwendet wird. Dementsprechend wird der Beitrag für die Arbeitsgruppen auf CHF 2250 aufgestockt, womit sich die Akademie nur noch mit CHF 9950 an den Druckkosten beteiligt. Die neue Zeitschrift «Entomo Helvetica» erhält von uns eine Starthilfe von CHF 2000 (à fonds perdu). Der Beitrag der Syngenta von CHF 5000 ist seit der Pensionierung von Dr. H. Buholzer unsicher, da noch keine neue Ansprechperson in der Firma gefunden wurde. Ferner ist ein Ausgabenüberschuss von CHF 3615 vorgesehen, was angesichts der gesunden Finanzlage unserer Gesellschaft problemlos verkraftet werden kann. Das Budget wurde einstimmig genehmigt.

MITGLIEDERBEITRAG 2009

Die Beiträge bleiben gleich: Mitglieder in der Schweiz CHF 60, Mitglieder im Ausland CHF 70; Studierende oder sich anderweitig in Ausbildung befindende Mitglieder zahlen während 3 Jahren nur die Hälfte (CHF 30) des ordentlichen Beitrages.

EHRENMITGLIEDER

Drei verdiente Mitglieder wurden zu Ehrenmitgliedern ernannt. Es sind dies Dr. Ivan Löbl (Veyrier), Dr. Ladislaus Rezbanyai-Reser (Luzern) und Prof. Dr. Jürg Zettel (Zoologisches Institut der Universität Bern). Die Laudationes folgen am Ende des Protokolls.

PRIX MOULINES

Für den Prix Moulines wurden zwei Arbeiten eingereicht:

Altermatt, F., Fritsch, D., Huber, W. & Whitebread, S. 2006. Die Gross-Schmetterlingsfauna der Region Basel. Monographien der Entomologischen Gesellschaft Basel 2, 432 pp.

Cherix, D., Gonseth, Y. & Pasche, A. (éds). 2007. Faunistique et écologie des invertébrés au Parc National Suisse. Nationalpark-Forschung in der Schweiz 94, 204 pp.

In beiden Fällen handelt es sich um qualitativ sehr hochstehende, umfassende Publikationen, weshalb beide Arbeiten ausgezeichnet wurden.

VARIA

Die Jahresversammlung wird 2009 in Luzern, 2010 in Lausanne und 2011 in Zürich stattfinden. Ursprünglich wurde die SEG für 2009 von der Sektion Lausanne eingeladen, aufgrund der Verzögerung beim Umbau des Musée cantonal de Zoologie musste deren Einladung auf 2010 verschoben werden. Die Sektion und das Naturmuseum Luzern haben sich daher in verdankenswerter Weise bereit erklärt, die Durchführung der Jahresversammlung für 2009 zu übernehmen. Die Entomologische Gesellschaft Zürich feiert 2011 ihr 100-jähriges Bestehen.

Prof. Dr. Daniel Cherix vom Musée cantonal de Zoologie in Lausanne brachte

ein Anliegen in Zusammenhang mit invasiven Arten vor. Diesen werde zunehmend Beachtung geschenkt, die Information zu einzelnen Arten und Spezialisten für die Bestimmung sei jedoch sehr zerstreut. Die Homepage der SEG könnte daher als Plattform für eine Datenbank im Bereich Entomologie dienen. Prof. Dr. Wolfgang Nentwig erwähnte, dass mit DAISIE (Delivering Alien Invasive Species Inventories for Europe) bereits ein EU-Projekt am Laufen sei, in dessen Rahmen u.a. entsprechende Datenbanken aufgebaut wurden. Hier könne die SEG eventuell zur Aktualisierung der Daten beitragen. Der Präsident versprach, die Diskussion im Vorstand fortzuführen und gab der Hoffnung Ausdruck, dass dieser in einem Jahr mit konkreten Ergebnissen werde aufwarten könne.

Dr. Beat Wermelinger von der WSL Birmensdorf fragte an, ob die «Mitteilungen» eventuell auch in das vom ISI-Web of Knowledge kreierte System mit «Impact factors» für Zeitschriften aufgenommen werden könnten, da dieses bei der Wahl von Publikationsorganen für Wissenschaftler immer wichtiger werde. Dieses Thema ist auch im Vorstand bereits mehrmals diskutiert worden. Momentan erfüllen die «Mitteilungen» u.a. wegen zu grosser sprachlicher Breite und der fehlenden Offenheit für Nichtmitglieder der SEG die ISI-Kriterien noch nicht. Der Vorstand wird diesen wichtigen Punkt jedoch im Auge behalten.

Bern, den 13. März 2008, der Sekretär Hannes Baur